

Bericht des Kreissportgerichts

**Jan-Philipp Budde/Daniel Terp/ Martin
Köstler/Otmar Akemeier-Mehret/Lars
Niere**

Zu Beginn des Berichtes möchten wir den den Vereinen und ihren Vertretern, den Staffelleitern und dem Vorstand des Fußballkreises Detmold für die gute Zusammenarbeit danken.

Nachfolgend nun eine kurze Zusammenfassung der in den letzten 3 Spielzeiten anhängigen Verfahren des Kreissportgerichts Detmold:

Saison 2022/2023

In der Saison 2022/2023 gab es im Seniorenbereich insgesamt 38 Verfahren. Im Jugendbereich lediglich 7 Verfahren. In 7 dieser Verfahren waren Unsportlichkeiten von Trainern oder Trainerassistenten Verfahrensgegenstand.

Saison 2023/2024

In der Saison 2023/2024 gab es insgesamt 56 sportgerichtliche Verfahren. Davon entfielen 30 Verfahren auf den Seniorenbereich und 26 auf den Juniorenbereich. Die Verfahren gegen Trainer und Offizielle sind dabei nochmals prozentual angestiegen auf 17 insgesamt. Dabei ist auffällig, dass gerade im Jugendbereich entsprechende Unsportlichkeiten häufiger auftreten. 76 % der Verfahren entstammen dem Jugendbereich.

Es sind im Einzelfall empfindliche Strafen ausgesprochen worden bis hin zu einem Ausschluss vom Spielbetrieb unter Bewährung. Spieler wurden für 30 und 60 Spiele unter gleichzeitigem Sportplatzverbot und unter Verbot der Ausübung von Funktionen im Verein gesperrt.

Saison 2024/25

In der laufenden Spielzeit gab es bis zum 05.04.2025 insgesamt 46 Verfahren vor dem Sportgericht; davon 27 Verfahren im Seniorenbereich und 19 im Juniorenbereich. Es wurde 2mal mündlich verhandelt. Auch in dieser Spielzeit entfiel erneut ein

Anteil von 25 % der Verfahren auf Unsportlichkeiten von Trainern oder sonstigen Offiziellen.

Zusammenfassung und Ausblick

Insgesamt waren damit im Berichtszeitraum 140 Verfahren beim Kreissportgericht anhängig. Die Anzahl der Verfahren stellt sich über den Zeitraum der letzten 3 Jahre als relativ stabil heraus und ist verglichen mit anderen Fußballkreisen im Verband in einem annehmbaren Bereich.

Nach dem Eindruck des Gerichts ist die Kommunikation zwischen den Beteiligten im Rahmen der Verfahren im Wesentlichen positiv und zielführend gewesen. Die Vereine haben weitestgehend an einer ordnungsgemäßen Aufklärung der Sachverhalte mitgewirkt.

Die Zusammenfassung des Junioren- und Seniorenbereichs sowie Umstellung auf 5 Einzelrichter ist den Verfahren nach Auffassung des Gerichts durchaus zuträglich gewesen und ist im Grunde reibungslos verlaufen.

Im Hinblick auf die Verfahrensinhalte ist augenfällig, dass vermehrt Verfahren gegen Trainer und Offizielle anhängig sind. Dies ist in Teilen durch die neue Regelung des § 8a RuVO bedingt. Daneben scheint es aber auch so zu sein, dass sich Trainer – bei allen Emotionen, die unser Sport mit sich bringt – nicht immer ihrer Vorbildfunktion bewusst sind. Hier sollte von allen Seiten etwas nachgesteuert werden.

Im Bereich sportlichen Verhaltens ist insgesamt eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Lassen Sie uns alle weiterhin gemeinsam daran arbeiten, dass dies so weitergeht.

Jan-Philipp Budde

Daniel Terp

Otmar Akemeier-Mehret

Lars Niere

Martin Köstler